

Startschuss für das Historische Werbefunkarchiv

Mit einem Festakt am 19. Juli 2004 wurde das Historische Werbefunkarchiv mit rund 100.000 Werbespots aus 50 Jahren Hörfunkwerbung feierlich eingeweiht. An der von der Universitätsbibliothek und dem Institut für Germanistik organisierten Veranstaltung nahmen zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Forschung teil. Mit dabei waren unter anderem Prof. Erwin H. Geldmacher, der "Vater" des Werbefunkarchivs, und als Festredner Dr. Helmut Maucher, der Ehrenpräsident des Verwaltungsrats der Nestlé AG.

Professor Erwin H. Geldmacher war sichtlich gerührt bei der Veranstaltung, bei der sein Lebenswerk gewürdigt wurde. Fast 40 Jahre war er Leiter des Tonstudios Frankfurt, in dem die rund 8000 Tonbänder mit den Werbespots produziert wurden. Als völliger Neuling wurde er Anfang der 50er Jahre ins kalte Wasser der Werbebranche geworfen. "Du machst das schon", sagte man dem jungen Betriebswirt damals. Und Geldmacher machte seine Sache gut, denn er war schnell vom gesprochenen Wort fasziniert, das für ihn eine "andere Wahrheit" verkörpert als das Geschriebene.

Auch Dr. Helmut Maucher erinnerte sich in seiner Rede zum Thema "Der Wert der Marke gestern - heute - morgen" an die Anfänge der Hörfunkwerbung. Er hielt ein Plädoyer für die Aufrechterhaltung traditioneller Werte im Werbebusiness. Trotz Schnäppchenmentalität und geringer Markenloyalität in der heutigen Zeit ist er von der Wichtigkeit von Markenprodukten auch in Zukunft überzeugt. Auf der Suche nach Orientierung würden Markenprodukte den Menschen ein Gefühl von Sicherheit und Identität geben, sagte er.

Für die Universität Regensburg stellt das Historische Werbefunkarchiv einen besonderen Schatz dar. Es ist nicht nur das größte seiner Art in deutscher Sprache, sondern mit dem Bestand stehe man auch international an vorderster Stelle, betonte Bibliotheksdirektor Dr. Friedrich Geißelmann. Derzeit werden die Tonbänder im Multi-Media-Zentrum digitalisiert, das heißt von Tonband auf Computer überspielt und dann auf CD gebrannt. Langfristig sollen sie Wissenschaftlern und anderen Interessenten über das Internet zugänglich gemacht werden. Zur Förderung dieses Digitalisierungsprojekts wurde ein Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingereicht.

Obwohl das Projekt gerade erst angelaufen ist, gibt es bereits rege Nachfrage von Dozenten, Studenten und auch aus der Wirtschaft. Darüber hinaus bietet der Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik im kommenden Wintersemester ein Hauptseminar zum Thema Hörfunkwerbung im Wandel an.

Neben vielen interessanten Reden führte das Multi-Media-Zentrum bei der Einweihung des Historischen Werbefunkarchivs auch Hörbeispiele schon digitalisierter Werbespots vor. Darunter waren Klassiker wie das HB-Männchen ("Na, wer wird denn gleich in die Luft gehen . . ."), die "Alete-Kost fürs Kind" und die Pril-Ente



Professor Erwin H. Geldmacher (li.) mit Doktorandin Sandra Reimann, die bei den Nachforschungen zu ihrer Dissertation auf das Archiv gestoßen ist, zusammen mit Dr. Helmut Maucher von Nestlé.

("Pril entspannt das Wasser, und darauf kommt es an..."), aber auch Kuriositäten, wie zum Beispiel ein Werbespot in Reimform für die Zigarette Africaine, die heute nicht mehr erhältlich ist.

Musikalisch begleitet wurde der Festakt von den Musikstudenten Katrin Kern und Chri-

stian Liedl. Die beiden spielten und sangen Werbe-Klassiker wie "Merci, dass es Dich gibt", und "Die 5-Minuten-Terrine von Maggi, 'ne tolle Idee".

Gabriele Gerber und Nike Harrach

ELLI mit Uni-Big Band im Audimax



Elli Ehrl beim Finale von "Deutschland sucht den Superstar", das sie für sich entscheiden konnte.

Screenshot: R. F. Dietze

Am **Donnerstag, den 18. November, um 20.00 Uhr** tritt „Superstar“ ELLI mit „ihrer“ Big Band der Universität Regensburg im Audimax auf; die Leitung hat wie immer Wolfgang Dersch. Die Gewinnerin von "Deutschland sucht den Superstar" zeigt damit ihre "alte Liebe" zu Swing-Musik und zur Uni-Big Band, mit der sie als Sängerin und Trompeterin schon mehrmals im Audimax zu hören war.

Veranstalter sind, wie jedes Jahr, die "Freunde der Universität Regensburg e.V." und der Verein "Ehemalige Studierende der Universität Regensburg".

Der **Vorverkauf beginnt am 18.10.** in der Tourist-Information im Alten Rathaus, im MZ-Pavillon im DEZ sowie im Studentenwerk.